

Insektenschutz | 10.02.2021 | Nr. 055/21

## Heiner Rickers: Vertrauensvorschuss verspielt

Zu den heute im Bundeskabinett beschlossenen Änderungen des Insektenschutzgesetzes und der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung erklärte der agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Heiner Rickers:

„Die beschlossenen Änderungen sind noch nicht das letzte Wort. Jetzt schließt sich die weitere Bundestagsberatung an. Auch eine Bundesumweltministerin wäre gut beraten, den Bauern die Eigenverantwortung zu mehr Nachhaltigkeit zuzugestehen und nicht mit Verboten und Einschränkungen zu drohen. Letztlich laufen doch alle Änderungen der beiden Gesetzesvorgaben auf diesen Punkt hinaus.

Wer das Empfinden eines Berufsstandes derartig falsch einschätzt, darf sich nicht über Treckerdemos wundern. Richtiger wäre mehr Vertrauen und Wertschätzung für diejenigen zu bekunden, die uns ernähren und unsere Kulturlandschaft mit ihren Böden - genauso wie die Gesellschaft - für nachfolgende Generationen als Lebensgrundlage erhalten wollen und müssen.

Wer bisher freiwillig durch extensivere Wirtschaftsweise für mehr Artenvielfalt gesorgt hat, dessen Flächen dürfen jetzt nicht zum Dank unter Biotopschutz gestellt werden.

Die vorgeschlagenen Änderungen sind kontraproduktiv für die Natur, zerstören sie doch nachhaltig das Vertrauen der Bauern in eine verlässliche Politik.“